



*Dorferneuerung
Röckenhof*



Jetzt wird gefeiert

5 Jahre „Dorferneuerung Röckenhof“



Die staatliche finanzielle
Förderung läuft Mitte 2006
aus.

Mit dem Festakt der
**Einweihung des
Dorfgemeinschaftshauses**
gehen die Baumaßnahmen der
Dorferneuerung über zur „Förderung und
Erneuerung der Dorfgemeinschaft“



Grußwort des 1. Bürgermeisters

Erwin Nützel



In Röckenhof feiert man am 09. und 10. September 2006 den Abschluss der Dorferneuerungsmaßnahmen. Dazu will ich als Bürgermeister die herzlichsten Glückwünsche und ein Dankeschön an alle Beteiligten (Direktion für Ländliche Entwicklung Ansbach, Gemeinderat, Gemeindeverwaltung) und insbesondere ein ganz großes Lob an alle aktiven Helferinnen und Helfer der Dorfgemeinschaft Röckenhof aussprechen.

Den Anlass zu allen Arbeiten gab der Ausbau aller Straßen im Ortskern und der Um- und Ausbau des Hirtenhauses.

Helmut Friedrich gründete den Verein zur Dorferneuerung Röckenhof um dann mit der Vorstandschaft und vielen fleißigen Helfern ans Werk zu gehen.

Schon bei der Straßenplanung waren sie für die Gemeinde Kalchreuth eine große Hilfe. Den Hauptteil ihrer Arbeit aber investierten sie in die Renovierung des Hirtenhauses, das von einem alten hässlichen Bau in ein Schmuckstück verwandelt wurde, das nun zugleich Jung und Alt als Versammlungsraum zur Verfügung steht.

Auch andere Gruppierungen setzten sich mit ein. So wurde unter der Führung der Freiwilligen Feuerwehr das Ufer des Dorfweihers gesichert.

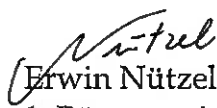
Ein weiterer Punkt darf nicht vergessen werden. Bei allen Aktionen arbeiteten Alt- und Neubürger zusammen, was für die gesamte Dorfgemeinschaft positiv zu werten ist.

DORFERNEUERUNG

mitdenken - mitreden - mitgestalten

Im Rückblick gesehen muss man sagen, es war erfreulich, wie gut die Zusammenarbeit zwischen Dorfgemeinschaft und der Gemeinde gelaufen ist. Es ist erfreulich, was von den vielen freiwilligen Helfern in ungezählten und kostenlosen Arbeitsstunden geleistet wurde.

Ein Dankeschön an alle die mitgeholfen haben, dass die Dorferneuerung in Röckenhof ein voller Erfolg wurde.


Erwin Nützel
1. Bürgermeister

Grußwort der Vorstandschaft



„mitdenken – mitreden – mitgestalten ...“

Seit nunmehr 6 Jahren begleitet dieses Motto alle Aktivitäten der Dorferneuerung Röckenhof und so soll es auch die nächsten Jahre bleiben. Trotzdem ist der heutige Festtag, an dem die Fördermaßnahmen offiziell abgeschlossen und das Hirtenhaus eingeweiht werden, der rechte Zeitpunkt die bisherigen Ergebnisse zu würdigen.

DORFERNEUERUNG

mitdenken - mitreden - mitgestalten

Als 2000 im Frühjahr 20 Röckenhofer Optimisten zusammen mit ihrem Bürgermeister von einem Wochenendseminar der Direktion für ländliche Entwicklung unter Leitung von Herrn Tischner hellauf begeistert zurück kamen und ihre Arbeitsergebnisse der breiten Bevölkerung vorstellten, war der Stein für umfassende Veränderungen in unserem Dorf ins Rollen gebracht. Hinzu kam, dass Bürgermeister, Gemeinderat und Röckenhofer Bürger mit ihrer Bereitschaft zu massiven Eigenleistungen an einem Strang zogen.

Voller Euphorie wurde noch vor der grundsätzlichen Genehmigung durch die Direktion Ansbach (22. Mai 2002) zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Röckenhof im März 2002 mit der aufwändigen Sanierung des Weiher begonnen.

Inzwischen sind alle förderungswürdigen Baumaßnahmen wie die Schloßstraße, der Schloßplatz, die Verschönerung des Platzes am Dorfbrunnen, die Boulebahn und nicht zuletzt der größte „Brocken“, das Hirtenhaus fertig gestellt. Aber auch die ersten kulturellen „Gehversuche“ wie das Herbstfest, die Sonnwendfeier und der Jahresausklang am Dorfweiher zur Förderung der dörflichen Gemeinschaft erfreuen sich immer größerer Beliebtheit.

Zur Bündelung der –freiwilligen- Kräfte, für eine straffere Organisation und als Ansprechpartner für die Gemeinde, wurde im September 2001 der Verein „Dorferneuerung Röckenhof“ (DER) gegründet. Inzwischen zählen wir 86 Mitglieder, also ungefähr jeden 8. Röckenhofer.



DORFERNEUERUNG

mitdenken - mitreden - mitgestalten

Die Information der Bürger erfolgte in zahlreichen Veranstaltungen, Pressemitteilungen und den jährlichen Vereinszeitungen.

Sowohl die baulichen Maßnahmen als auch die Feste, konnten nur mit den mehr als 3000 freiwilligen, ehrenamtlichen Arbeitsstunden der Vereinsmitglieder bewältigt werden! Diesen Männern und Frauen aller Altersgruppen gilt heute unser besonderes „Dankeschön“ und unsere Anerkennung.

Vielen Dank aber auch den ortsansässigen Betrieben für ihre Unterstützung und ihr fachliches Equipment, den Gemeinderäten für so manche heiß diskutierte Zustimmung und allen Anwohnern für ihre entgegen gebrachte Geduld bei den Baumaßnahmen vor ihrer Haustür.

Nicht zuletzt – und hier schließt sich der Kreis- ein herzlicher Dank an Herrn Tischner von der Direktion für Ländliche Entwicklung für seinen Rat, seine Unterstützung vor Ort und die Freigabe der Fördermittel.

Am Festabend und dem Dorffest am Sonntag sollte die Arbeit einmal ruhen und das Erreichte gebührend gefeiert werden. Allen Gästen wünschen wir einen harmonischen Verlauf und „Auf Wiedersehen“ in Röckenhof.

Die „Hardware“ steht, jetzt gilt es das Ganze mit Leben zu erfüllen, zum Wohle aller Bürger.

Röckenhof, den 09.September 2006

Der Vorstand „Dorferneuerung Röckenhof“

DORFERNEUERUNG
mitdenken - mitreden - mitgestalten

**Herzliche Einladung
zum Dorffest**

Der Zeitraum der Fördermaßnahme lief zur Mitte 2006 aus. Das Geschaffene möchten wir gerne mit der gesamten Bevölkerung aus Röckenhof, Kalchreuth, Käswasser und Umgebung feiern und Ihnen neben dem nachfolgenden Programm die Ergebnisse präsentieren.

Sonntag, 10. September 2006
09:30 Uhr - 18:00 Uhr

9:30	Gottesdienst in der historischen Scheune der Familie Meißel, Schloßstraße. Untermalt und begleitet vom Posaunenchor Kalchreuth . Um 9:00 steht ein Abholdienst ab der Kirche Kalchreuth bereit (Haltestelle Dorfplatz). Rückfahrt ab Haltestelle Schloßplatz.
10:30	Weißwurstfrühstücken in der Scheune mit der Heroldsberger Blasmusik und Oldtimer-Show am Schloßplatz
13:30	Kinder- und Festprogramm  1. Dorferneuerungs-Gaudi-Rennen in der Birkgartenstraße mit Bobbycar, Skateboard, Seifenkiste und alles was fährt. Ca. 16:30 Preisverleihung für die originellsten Kisten.  Sommer-Boule und Badminton am Weiher  Kaffee und Küchle sowie kühle Getränke im Dorfgemeinschaftshaus  Besichtigungsmöglichkeit und Bilderpräsentation
16:00	Musik und Gesang mit den Jagdhornbläsern und dem MGV-Röckenhof . Zur Stärkung gibt es Lachs-, Sardinen-, Schinken- und Käsebrötchen. Bei schönem Wetter wird auch gegrillt .

„Tag der offenen Türe“

Während des Nachmittages geben Röckenhofer Betriebe Gelegenheit hinter die Kulissen zu schauen und demonstrieren ihre Leistungsfähigkeit.

DORFERNEUERUNG

mitdenken - mitreden - mitgestalten

Der „Zimmerbauer“

Das Anwesen von Siegfried Klaufner in Röckenhof, allgemein unter dem Hausnamen „Zimmerbauer“ bekannt, besteht bereits seit Mitte des 15. Jahrhunderts. Der



Hausname leitet sich von dem früheren Besitzer Johann Auer ab, der von Beruf Zimmermann war, den Hof im Jahre 1660 erwarb und nach der Zerstörung im 30jährigen Krieg wieder aufbaute. Im Jahre 1807 kaufte ein Johann Klaufner den Hof für 400 Gulden. Zum Hof gehörten im Jahre 1855 Felder und Wiesen

im Umfang von 94 Tagwerk sowie 10 Tagwerk Wald. 1914 wurde der alte Hof ersetzt durch das heute noch stehende Haupthaus. Von 1925 bis 1945 war Johann Klaufner Bürgermeister der Gemeinde Röckenhof. Der sich jetzt an das Haupthaus anschließende Stallungstrakt, wurde erst 1956 durch Georg Klaufner angebaut. Heute ist der Zimmerbauernhof in direkter Familiennachfolge von Georg Klaufner im Besitz seines Sohnes Siegfried Klaufner, der 1988 den Hof zu einem Reiterhof mit Pferdepension umgestaltete.



DORFERNEUERUNG
mitdenken - mitreden - mitgestalten

Zeittafel der Dorferneuerung-Röckenhof

29.11.1999	Antrag der Gemeinde Kalchreuth zur Einleitung der einfachen Dorferneuerung
29.03.2000	Baudirektor Wagner der Direktion für ländliche Entwicklung referiert zum Thema "Dorferneuerung"
05+06.05.2000	20 Röckenhofer Bürger besuchen zum Thema „Dorferneuerung“ die Schule der Dorf- und Flurentwicklung in Klosterlangheim
21.05.2000	„Dorferneuerungsfrühschoppen“ mit Infos zur DE. Bildung von Arbeitsgruppen (Dorfgemeinschaft, Dorfgestaltung, Dorfkultur).
26.09.2000	Genehmigung durch den Gemeinderat Kalchreuth auf Umnutzung des Gemeindehauses zur öffentlichen Nutzung durch die Dorfgemeinschaft Röckenhof
08.10.2000	Herbstfest mit Reaktivierung der Dorf-Obstpresse. Ideensammlung für DE-Projekte
23.01.2001	Genehmigung der Sanierung des Dorfweihers auf Antrag der FF Röckenhof durch den Gemeinderat Kalchreuth.
01.05.2001	Frühlingsfest mit Vorstellung der geplanten Projekte
25.09.2001	Gründung eines Fördervereins
2001	Mitgestaltung der Oberschöllnbacher Straße. Gestaltung des Schloßplatzes, des Dorfplatzes, der Schloßstraße und des Weihergäßchens. Beginn der Arbeiten am Hirtenhaus. Internetauftritt. Herausgabe einer Informationsbroschüre.
22.05.2002	Genehmigung der Fördermittel durch die Direktion für ländliche Entwicklung

DORFERNEUERUNG

mitdenken - mitreden - mitgestalten

12.06.2002	Überreichung der Urkunde zur Einleitung der einfachen Dorferneuerung Röckenhof durch Baudirektor Tischner
21.06.2002	1. Sonnwendfeier (findet seitdem jedes Jahr statt)
2002	Neue Einfassung des Weiher mit der FFW Röckenhof (934 Arbeitsstunden). 78 Arbeitsstunden am Hirtenhaus geleistet. Herausgabe einer Informationsbroschüre.
16.02.2003	Kulturabend mit dem Heimatforscher Fritz Fink
31.12.2003	1. Silvesterfest am Weiher (findet seitdem jedes Jahr statt)
2003	415 Arbeitsstunden am Hirtenhaus geleistet
2004	640 Arbeitsstunden am Hirtenhaus geleistet
2005	Anlage der Boule-Bahn
10.06.2005	Ideensammlung zur Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses
2005	Bau der Info-Tafel. Herausgabe einer Informationsbroschüre. 656 Arbeitsstunden am Hirtenhaus geleistet.
19.03.2006	Einweihung der Boule-Bahn
27.05.2006	Freundschaftliches französisch-deutsches Boule-Turnier mit Führung durch Röckenhof und Vorstellung der Projekte
2006	Enthüllung des Ortsplanes am Dorfplatz (Luftbild). Fertigstellung des Hirtenhauses und Bepflanzung der Grünanlagen. 490 Arbeitsstunden geleistet.

Firma Conrad – Geschichte des Unternehmens



Die Conrad GmbH kann auf mehr als 40 Jahre erfolgreiche Tradition im Bau von Präzisionsmodellen zurückblicken. Das Unternehmen wurde 1956 durch Ludwig Conrad, den Vater des heutigen Firmeninhabers Günther Conrad gegründet. Gegenstand der jungen Firma war zunächst die Herstellung von Zubehörteilen für Modelleisenbahnen. Parallel zu dieser Tätigkeit begann 1971 die Fertigung hochwertiger Zinkdruckgussmodelle, welche seit dem Jahr 1979 das ausschließliche Kerngeschäft darstellt. Durch die beständige Konzentration auf diese individuelle Stärke genießt die Marke Conrad heute weltweit einen ausgezeichneten Ruf. Der Name Conrad bürgt seit jeher für höchsten Qualitätsstandard aus einer Hand - **made in Germany**. Ohne Umwege gelingt es ständig steigende Anforderungen an die präzise Nachbildung bis ins Detail bei gleichzeitig funktionsgerechter Ausführung zu erfüllen. Mit dem weltweit umfangreichsten Programm an Zinkdruckgussmodellen präsentiert Conrad eindrucksvoll das Spiegelbild einer außerordentlich breiten, qualitativ anspruchsvollen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den maßgeblichen Herstellern der Originalprodukte.

Conrad GmbH
Birkgartenstraße 15
DE-90562 Kalchreuth
Telefon: 0911 / 518 560
Telefax: 0911 / 518 566 6
E-Mail: info@conrad-modelle.de
URL: www.conrad-modelle.de



Firmengeschichte eines alteingesessenen Betriebes



Am 15. Juli 1958 meldete der Flaschnermeister Ernst Gebhardt bei der Gemeinde Röckenhof einen Handwerksbetrieb für die Ausführung von Installations- und Bauflaschnereiarbeiten an. Zwei weitere Meisterprüfungen als Gas- und Was-

serinstallateur, sowie als Heizungs- und Lüftungsbaumeister folgten im Laufe der weiteren Jahre. Sein Sohn Horst begann 1976 eine Lehrausbildung als Gas- und Wasserinstallateur im elterlichen Betrieb. In den Folgejahren legte auch er zwei Meisterprüfungen mit Erfolg ab.

1985 wurde der Betrieb in eine Gesellschaft des Bürgerlichen Rechts mit Vater und Sohn als Eigentümer umfirmiert. Im Jahr 1992 wurde von beiden die Gebhardt GmbH gegründet, die sie bis heute als Geschäftsführer leiten.

Mit insgesamt sieben Mitarbeitern wird der gesamte Bereich Sanitäre Installationen im Neu- und Altbau mit Badrenovierungen vom Standardbad bis zum hochwertigen Exclusivbad abgewickelt.

Die Bauflaschnerei umfasst alle anfallenden Blech- und Balkonisolierarbeiten im Ein- und Mehrfamilienhaus.

Im Heizungs- und Lüftungsbau wird ebenfalls der Komplettbereich von der Altbausanierung über den Neubausektor bis zur Wartung abgedeckt. Hier kommen neben den herkömmlichen Öl- und Gasystemen mit moderner Brennwerttechnik selbstverständlich auch besonders umweltschonende Systeme, wie Wärmepumpenanlagen, Solaranlagen, Photovoltaik, Holzvergaser- und Pelletkessel, zum Einsatz.

DORFERNEUERUNG
mitdenken - mitreden - mitgestalten

Gasthaus *Zum Schloß* *Fränkische Küche* **Familie Reinhold Klaubner**

Schloßstraße 4 • 90562 Röckenhof
Tel. 0911 / 5 18 09 95
Mittwoch Ruhetag



Reisinger GmbH

Unterschöllnbacher Straße 1
90562 Kalchreuth

 **Antriebstechnik** automatische Schiebe- und Drehturen, Behindertenturen, Fluchtwegturen

 **Zerspanungstechnik** CNC-Fräsen, CNC Drehen

 **Elektronik / Entwicklung** Motorsteuerungen, Schaltungsentwurf, burstenlose Motoren, Platinenlayout

 **IT / EDV** Webhosting, Webdesign, ERP, CRM, Java, J2EE, Dokumenten Management Systeme

 **Handel** Sicherheitstechnik, Beschlagstechnik, Elektrotechnik, **Ikon/Effe** Handelspartner

Reisinger GmbH
Tel.: 0911 / 936 80 70

Unterschöllnbacher Straße 1
Info@reisinger.de
www.reisinger.de

90562 Kalchreuth
Fax: 0911 / 936 80 72

[www.roeckenhof.de]

DORFERNEUERUNG

mitdenken - mitreden - mitgestalten

Ergebnisse der Aktivitäten der Dorferneuerung

In den letzten 5 Jahren haben die „Dorferneuerer“ viel erreicht. Ihre Aktivitäten haben das Ortsbild und das Dorfleben positiv verändert:

Im Bereich des Ortsbildes hat die Dorferneuerung



- *Vorschläge zur Verbesserung der Oberschöllnbacher Straße erarbeitet*



- *Bei der Neugestaltung des Dorf- und Schloßplatzes mitgewirkt*



- *Anregungen zum Umbau der Schloßstraße und des Weihergässleins gegeben*

DORFERNEUERUNG

mitdenken - mitreden - mitgestalten



- Mit der Feuerwehr Röckenhof den Weiher neu eingefasst und die Grünanlagen am Weiher neu gestaltet und ein Boule-Feld zur Freizeitgestaltung angelegt



- Eine Informations- und Werbetafel am Dorfplatz errichtet



- Das ehemalige Hirtenhaus mit Außenanlagen aufwändig saniert und restauriert und zu einem Dorfgemeinschaftshaus ausgebaut



DORFERNEUERUNG

mitdenken - mitreden - mitgestalten



Wir danken unseren Partnern

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Firmen bedanken, die uns auf unserem Erneuerungsweg stets kompetent mit umfangreichen Hilfestellungen und Beratungen bestens begleitet haben und mit ihrem Engagement wesentlich zum Gelingen beigetragen haben. Jedes Gewerk ist eine individuelle Leistung, in die intensive Planung und Herzblut aller Beteiligten investiert wurde. Mit dem Ergebnis demonstrieren die regionalen Firmen eindrucksvoll ihre Leistungsfähigkeit auf dem Stand aktueller Technik und Verfahren. Bedanken wollen wir uns auch bei den vielen Spendern, die wir aus Platzgründen nicht namentlich auflisten können. Sie haben mit ihrer finanziellen Unterstützung wesentlich dazu beigetragen, das Projekt Dorferneuerung voranzutragen.



FLIESEN-MARKT
SCHÄFFLER

90542 Eckental/Forth
Bismarckstraße 1a
Tel. 0 91 26/74 04
Fax 0 91 26/90 89 2

Fliesen
Natursteine
Verlegung
Natursteinfensterbänke
Treppenanlagen
Bausstoffe
Balkon- und Terrassenplatten

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. 9.30 – 18.30
Mi. 9 – 12.30 • Sa. 8 – 12.30

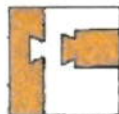
[www.roeckenhof.de]

DORFERNEUERUNG

mitdenken - mitreden - mitgestalten

... für Ihre individuellen Wünsche
**Möbel und Bauelemente
aus Meisterhand**

SCHREINEREI *75 Jahre*
WÖLFEL
KALCHREUTH



Neue Gasse 15 • 90562 Kalchreuth
Telefon 09 11 / 5 18 84 95 • Fax 09 11 / 5 18 69 74



Gasthaus „Zur Linde“

Röckenhofer Hauptstr. 2

90562 Röckenhof

Tel.: 0911/5180933

Fax: 0911/56149696

E-Mail: GastZurLinde@aol.com

www.Gaststaette-ZurLinde.de

Karpfen aus eigener Aufzucht,

eigene Branntweinbrennerei,

gepfl. Wolfshörerbier,

eigene Schlachtung, Partyservice

DORFERNEUERUNG
mitdenken - mitreden - mitgestalten

Theo Engelhardt



Zimmerei · Holzbau

Brander Hauptstr. 10 · 90542 Eckental
Tel. 09126/7303 · Fax 09126/8000



- Zimmerei
- Treppenbau
- Leimholzbau
- Parkettböden
- Carports
- Holzbau
- Pergolen
- Gartenhäuser
- Holzdecken
- Wochenendhäuser
- Ziegeleindeckungen



SCHREINEREI WÖLFEL GMBH



STÄNDIGE AUSSTELLUNG
„KÜCHE + SCHLAFEN“

- INNENAUSBAU
- KÜCHENSTUDIO
- PLANUNG U. AUSFÜHRUNG

DEERSACHER WEG 15 FÖR 09126/8400 INFO@WOELFEL.GMBH.DE
91267 LAUF - NEUNHOFF FAX 09126/8080 WWW.WOELFEL.GMBH.DE

DORFERNEUERUNG

mitdenken - mitreden - mitgestalten

*der Eckentaler
Fenstermacher*

Schreinerei

Rudolf Snopek

Holzfenster und Haustüren aus eigener Herstellung

- Kunststofffenster
- Innenausbau/Möbel
- Verglasungen aller Art
- Reparaturen

90542 Eckental · Brander Hauptstraße 19
Telefon 0 91 26-17 91 · Fax 0 91 26/28 81 73



REGENERATIVE
ENERGIEN

- Beratung zur Vermeidung von Energieverlusten
- Nutzung von sinnvollen Lösungen zur CO₂-neutralen Energieerzeugung
- Energie-Beratung
- Photovoltaik-Anlagen
- Solar- und Wärmepumpen-Anlagen
- Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen
- Biomasse-Anlagen
- Biogasanlagen zur Stromerzeugung nach EEG

Dorfplatz 12
90562 Kalchreuth

TEL : 0911-518 08 80
eMail: regestege@t-online.de



[www.roeckenhof.de]

DORFERNEUERUNG

mitdenken - mitreden - mitgestalten

Dorferneuerung = Dorfgemeinschaftsförderung

Sinn eines Projektes Dorferneuerung ist es, neben der staatlichen Förderung für bauliche Maßnahmen auch das soziale, kulturelle und kommunikative Miteinander in der Dorfgemeinschaft zu erhalten und zu fördern. Mit dem Ende der Finanzförderung, endet deshalb auch nur der Zuschussteil des Projektes. Dem ständigen Wechsel aller unserer begleitenden Lebensumstände, z. B. Familie, Schule, Arbeit, Freizeit, Alter, ist auch das Projekt Dorferneuerung mit seinen Inhalten und Zielen unterworfen, weshalb ein Ende noch lange nicht in Sicht ist.

Bislang konnte die Dorferneuerung das Dorfleben, die Gemeinschaft, das Miteinander, durch die jährliche Organisation folgender Veranstaltungen erheblich bereichern:



- Die Sonnenwendfeier mit Sonnenwendfeuer, wird von der gesamten Bevölkerung, ob jung oder alt begeistert gefeiert



- Das Herbstfest mit dem Apfelsaftpressen auf der traditionellen Dorfpresse

DORFERNEUERUNG

mitdenken - mitreden - mitgestalten



- *Die Silvesterfeier am Dorfweiher*

Sonderveranstaltungen haben die jährlichen Veranstaltungen ergänzt, wie der

- *Vortrag über die Geschichte Röckenhofs*



**DORFERNEUERUNG
RÖCKENHOF**

**Wanderung durch die Vergangenheit
von
Röckenhof**

**Sonntag, 16. Februar 2003
18:00 Uhr
Gasthaus „Zur Linde“ in Röckenhof**

Vortrag des Eckentaler Heimattforschers
Fritz Fink zur Geschichte Röckenhofs und des
umgebenden Schwabachgrundes,
mit musikalischer Umrahmung.

DORFERNEUERUNG
mitdenken - mitreden - mitgestalten

sowie das

DORFERNEUERUNG

mitdenken - mitreden - mitgestalten

- *Boule-Turnier mit Gästen aus unserer Partnerstadt La Chapelle des Fougereux.*



Nach 5 Jahren Dorferneuerung in Röckenhof, kann in allen Belangen eine sehr positive Bilanz gezogen werden und das soll natürlich auch in Zukunft so bleiben!

Tradition verpflichtet!

*Frisch vom Bäcker:
Brot, Brötchen, süße und
herzhafte Leckereien...*

**DER Kalchreuther
Bäcker
M. WIEHGÄRTNER**

Chronik von Röckenhof

Von der Entstehung bis zur Eingemeindung

Die Entstehung und Besiedelung von Röckenhof fällt wahrscheinlich in die Zeit von 1050 und 1150. Fest steht, dass schon sehr frühzeitig mehrere Höfe um das alte Schloßgut entstanden sind, zu denen sich in der Folgezeit noch etliche sog. „Söldengüter“ gruppierten.



Von der alten Zeit zeugen heute nur noch wenige Überbleibsel, wie der alte gotische Dorfbrun-

nen, der wohl sicher schon ein Alter von 600 - 800 Jahren aufweisen dürfte.

Der Ortsname Röckenhof bzw. Hof eines Reck, dürfte auf das gleichnamige Geschlecht zurückgehen. Von den Recken zu Reckenhof wird im Jahre 1302 ein Heinrich Reck als Zeuge bei einer Zehentstiftung zur Frühmesse in Neunkirchen a. Br. genannt und 1342 werden die Herren Heinrich und Berthold Reck beim Verkauf einer Wiese bei der Gabermühle an das Nürnberger Heilig-Geist-Spital urkundlich erwähnt.

Zwischen den Jahren 1342 und 1425 blieb Röckenhof nie sehr lange im selben Besitz. In dieser Zeit ist von den Besitzern Dörrer, Pfinzing und Pömer die Rede. Im Jahre 1425 erwarben die Freiherren von Starck ein Teil von Röckenhof und 1514 den restlichen Teil, nämlich das Schloß samt Hofreith, Gebäuden und Zugehörung, sowie einen Hof, das Hirtenhaus und drei Köblersgüter.

DORFERNEUERUNG

mitdenken - mitreden - mitgestalten



200 Jahre lang waren dann die Starck Alleinbesitzer und Herren von Röckenhof. Am 28.06.1518 räumte Ulrich Starck der Stadt Nürnberg das Öffnungs- und Vorkaufsrecht über das Schloß ein. Von dieser Zeit an galt Röckenhof als besonderer Stützpunkt der Verteidigung der Reichsstadt Nürnberg. 1611 gaben die Herren Starck Röckenhof eine Gemeindeordnung, die fast 200 Jahre in Kraft blieb. Außerdem beanspruchten Sie das ihnen zustehende Recht der eigenen Biererzeugung für den Ortsverbrauch und errichteten eine kleine Brauerei sowie eine Gastwirtschaft.

Um 1703 verkauften die Herren Starck den 1514 erworbenen Teil an die Nürnberger Familie Link und 12 Jahre später auch den restlichen Teil des Dorfes an die Freiherren von Stappel.

Zum Anteil der Link gehörten fünf Söldengütlein, die fast alle um das alte Herrenhaus lagen und bis dahin ein Bestandteil des uralten Schloßgute waren. Im Jahre 1727 wurde ein Baron von Stappel von dem damaligen Lehnsherrn von Eyb mit Röckenhof als einem Mannlehen belehnt. Stadtpfarrer von Knebel in Ansbach erwarb den Ort Röckenhof im Jahre 1748 und wurde von dem Lehnsherrn von Eyb damit belehnt. 1752 renovierte Stadtpfarrer von Knebel das Schloß, das damals schon ziemlich baufällig war. Die Herren von Eyb, die sicher ab 1450 die Afterlehensherrschaft über Röckenhof besaßen, nahmen im Jahre 1800 von dem Herrn von Knebel das Lehen zurück und behielten dasselbe bis zum Jahre 1848, dem Jahr der Aufhebung der Feudalherrschaft, in eigener Verwaltung.

Das Schloßgut mit den noch vorhandenen herrschaftlichen Grundstücken wurde 1850 verkauft und die Schloßgebäude abgebrochen. Den Restkomplex erwarben Georg und Christoph Klaußner, die an Stelle des Schlosses ein einstöckiges Wohnhaus erbauten, in dem bis heute eine Gastwirtschaft betrieben wird.

DORFERNEUERUNG

mitdenken - mitreden - mitgestalten



Die Glocke, die sich auf dem Schloß befunden hatte, wurde von der Gemeinde übernommen. Bei einer Gemeindeversammlung am 1. Januar 1856 wurde beschlossen, dass die Glocke wieder auf einem Haus angebracht werden soll. Der Schuhmachermeister Christoph Klaußner machte das Angebot, die Glocke auf seinem neugebauten Haus Nr. 25 anbringen zu lassen. Christoph Klaußner verpflichtete sich für eine Abfindungssumme von 50 Gulden die Glocke und das Besorgen des Läutens als eine für ewige Zeiten auf seinem Haus ruhende Last anzuerkennen.

Für grundlegende Entscheidungen wurden zu damaligen Zeit Gemeindeversammlungen einberufen, zu der alle stimmberechtigten Gemeindemitglieder geladen wurden, für routinemäßige Entscheidungen tagten

lediglich der Gemeindevorsteher und fünf sog. Gemeindeausschussmitglieder.

Im Zeitraum von 1845 bis 1870 übte Paulus Stadelmann das Amt des Gemeindevorstehers aus. Danach übernahm für fünf Jahre Friedrich Engelhardt dieses Amt. In die Amtszeit des Bürgermeisters Konrad Stadelmann (1876-1911) fiel die jahrelange Debatte um den Anschluss an die Wasserleitung Kalchreuth. Dieser wurde vom Gemeindeausschuss dreimal abgelehnt (1905, 1908 und 1911). Wahrscheinlich der Hartnäckigkeit des Königlichen Bezirksamtes Erlangen ist es zu verdanken, dass am 12.11.1911 die Gemeinräte beschlossen, die Angelegenheit der Gesamtgemeinde zur Beschlussfassung zu unterbreiten. Am 18.11.1911 ergab die Abstimmung bei der Gemeindeversammlung 19 gegen 1 Stimmung für die Wasserleitung. Im Jahre 1919 konnte man dann die neue Wasserleitung in Betrieb nehmen. Das Amt des Bürgermeisters hatte zu der Zeit Johann Walter inne (1912-1924). Danach folgten bis 1945 Johann Klaußner und bis 1947 Johann Friedrich.

DORFERNEUERUNG

mitdenken - mitreden - mitgestalten

Für den Brandschutz war vom Königlichen Bezirksamt die Bereitstellung einer Pflichtfeuerwehr vorgeschrieben. Man baute zwar im Jahre 1878 ein Feuerwehrspritzenhaus, doch der Versuch der Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr im Jahre 1898 scheiterte.

Mehr Begeisterung konnte man dagegen für das Singen erwecken, denn fünf Jahre vorher gründeten 17 sangesfreudige Männer den MGV Röckenhof 1893 im Gasthaus „Zur Linde“, das heute noch Vereinslokal dieses Vereines ist. Dieses Gasthaus kann auf eine lange Tradition des Bierschenkens verweisen, nämlich seit 1670. Vorher befanden sich dieses Recht und das des Bierbrauens nur auf dem Schloßanwesen.



Die von beiden Gasthäusern abgehaltene Kirchweih wurde bis zu Jahre 1924 gemeinsam mit Kalchreuth Mitte August ge-

feiert. In diesem Jahr baten die Röckenhofer beim Bezirksamt Erlangen um einen eigenen Termin, möglichst am Sonntag und Montag nach dem Annafest. Heute findet die Kirchweih jedoch im Juni statt, zu der die Kirchweihburschen traditionsgemäß den Kirchweihbaum aufstellen, Küchle z'ammspielen und Betzen austanzen, was Sie mit dem Singen von Kirwaledern begleiten.



Im Jahre 1931 entstand am Naturbad Kreuzweiher ein „Kantinenbetrieb“ mit Ausschank, das Kreuzweiherbad, das sogar mit einem Sprungturm ausgestattet war. Aufgrund seiner idyllischen Lage im Wald, war es als Naherholungsgebiet für den Nürnberg Raum wie geschaffen. Dass aus dem kleinen Kiosk der 30er Jahre in den 60 Jahren ein „Restaurant am Kreuzweiher“ wurde, spricht dafür.

DORFERNEUERUNG

mitdenken - mitreden - mitgestalten

Außer den Gastwirtschaften und einem Lebensmittelgeschäft waren bis Mitte der 50er Jahre keine Gewerbebetriebe angesiedelt. Die Einkünfte der Röckenhofer Bürger stammten bis dahin überwiegend aus der Landwirtschaft.



Im Jahre 1956 begann die Firma Ludwig Conrad mit der Fertigung elektrischer Bauteile. Seit ca. 1971 hat sich die Firma

Conrad auf die Herstellung originalgetreuer Fahrzeuge in Miniaturformat spezialisiert, die weltweit Absatz finden. Mit der Gründung der Sanitär- und Heizungsfirma Ernst Gebhardt im Jahr 1958 war nun auch das Handwerk in Röckenhof vertreten.

Im Mai 1978 wurde durch die Gebietsreform die Selbständigkeit der Gemeindeverwaltung aufgelöst und Röckenhof, das damals 307 Einwohner zählte, der Gemeinde Kalchreuth angeschlossen. Vom 04.11.1948 bis zu diesem Zeitpunkt leitete Bürgermeister Konrad Friedrich die Geschicke des Dorfes.

IN UND RUND UMS HAUS

Innungsbetrieb
seit 1966

*Qualität zu
fairem Preis*

Ihr Malerfachbetrieb
BAIER

90562 Kalchreuth
Birkgartenstr. 18

Tel. 09 11 / 518 25 73

Fax 09 11 / 518 25 74

e-mail: werner-baier@t-online.de

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel

Diese Fußballweisheit gilt in ähnlicher Form auch für den Verein Dorferneuerung Röckenhof nach dem Festwochenende 9./10. September 2006. Die großen Projekte wurden zwar alle erfolgreich abgeschlossen, Dorffeste sind etabliert, doch jetzt geht es darum, Liegeengebliebenes zu vollenden und die in Arbeitskreisen von den Bürgern geäußerten Wünsche systematisch in die Tat umzusetzen.

An der Infotafel am Dorfbrunnen fehlt noch immer die geplante Wanderkarte mit Vorschlägen für die kleine Runde nach dem Karpfen oder die etwas größere nach dem Schäumele mit Kloß. Vielleicht gelingt es uns eine Brücke zu schlagen vom „Frankenweg“ im Osten über Röckenhof zum „Jakobsweg“ im Westen. Wir greifen alle Vorschläge gern auf, aber wir brauchen „Mitläufer“!

Das Hirtenhaus, ein Schmuckstück, wie neu geboren, kann und soll vielseitig mit Leben erfüllt und vielfältig genutzt werden. Hier reicht die Bandbreite vom Krabbelkind bis zum Silversurfer, vom Koch- und Backkurs (Küchle?) bis zum anspruchsvollen Kulturtreff.

Was man/frau/kind dort alles tun könnte und dürfte?

Wie wär's mit vorlesen, zuhören, diskutieren, schauen, kommunizieren, musizieren, betreuen, praktizieren, lernen, spielen, basteln, surfen (internetmäßig), treffen, begegnen, kennen lernen, tanzen, kochen, backen, malen, flechten, klöppeln, lachen, entspannen, konzentrierennoch Fragen? Noch Vorschläge?

Doch „von nix kommt nix“, deshalb brauchen wir dazu Lernwillige UND Lehrwillige, Spieler UND Trainer, denn wir sind „vor dem Spiel“.



Spiele Sie mit!



Der Förderverein „Dorferneuerung Röckenhof“

Mitgliedschaft und Spenden

Die Dorferneuerung Röckenhof kann langfristig nur dann erfolgreich zur Verbesserung der Lebensqualität in unserem Dorf beitragen, wenn sie von möglichst vielen Bürgern getragen und mitgestaltet wird.

Nach dem Ende der geförderten Phase, muss die Dorferneuerung alle künftigen Projekte aus eigenen Mitteln bestreiten. Um die Projekte nachhaltig zu sichern, hat die Dorferneuerung einen Förderverein gegründet, in den Mitgliedsbeiträge und Spenden einfließen. Die Mitgliedsbeiträge sind gemessen an dem, was die Dorferneuerung leistet gering. Wir bitten deshalb möglichst viele Bürger Fördermitglied zu werden.

Eine Beitrittserklärung befindet sich auf der letzten Seite dieser Broschüre.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf:

15 € Einzelmitgliedschaft oder
20 € Familienmitgliedschaft.

Zusätzlich oder alternativ zur Mitgliedschaft, können Sie den Verein auch durch Spenden unterstützen. Eine steuerlich absetzbare Spendenquittung erhalten Sie automatisch nach Überweisung Ihrer Spende auf folgendes Konto:

Förderverein Dorferneuerung Röckenhof
Kto.-Nr: 1625071
BLZ: 76069499
Raiffeisen-,Volksbank ERH/Kalchreuth

Die Vereinsstruktur

Vorstand

Helmut Friedrich, Stefanie Hauer

Kassenwart

Klaus Zweier

Kassenprüfer

Georg Zimmer, Uschi Beck

Pressesprecher

Jürgen Beck

Kulturwart

Gudrun Friedrich, Eckhard Bökenbrink

Jugendsprecher

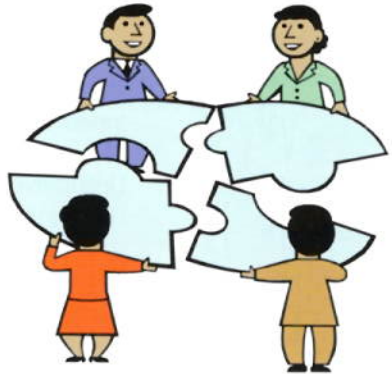
Andreas Stephan, Markus Igel, Tobias Friedrich

Seniorensprecherin

Inge Arnold

Schriftführer

Richard Bergler



Aus Datenschutzgründen verzichten wir darauf, die Anschriften zu hinterlegen. Die Rufnummern der Sprecherinnen und Sprecher finden Sie im örtlichen Telefonbuch.

Die Arbeitskreise und Kontakte zu den Sprechern

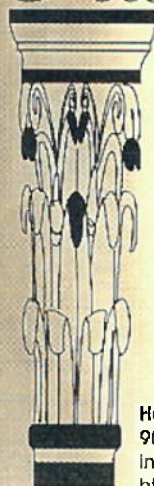
- **Arbeitskreis Kultur**
Paul Hauer
- **Arbeitskreis Dorfgemeinschaft**
Gudrun Friedrich
- **Arbeitskreis Dorfgestaltung**
Helmut Friedrich
- **Jugendsprecher**
Andreas Stephan, Markus Igel, Tobias Friedrich
- **Seniorensprecherin**
Inge Arnold

Stand Februar 2006

DORFERNEUERUNG

mitdenken - mitreden - mitgestalten

Stuckgeschäft Ernst Gugel



Stuckarbeiten
Innen- und Außenputz
Fassadenrenovierung
Dekorative Innenputze
Lehmgrund und -dekorputze
Wärmedämmung
Trockenbau (Innenausbau)
Akustikdecken-Systeme
Fließestrich
Eigener Gerüstbau

Herrngartenstr.30
90562 Kalchreuth - Röckenhof
info@stuck-gugel.de
<http://www.stuck-gugel.de>

Tel.: 0911/ 518 10 60
Fax: 0911/ 518 10 61
mobil 0171 / 817 75 38

M
E
I
S
T
E
R
B
E
T
R
I
E
B

Herausgeber:

Förderverein Dorferneuerung Röckenhof

Redaktion:

Helmut Friedrich
Klaus Zweier
Jürgen Kerschbaum

Mitarbeit:

Gudrun Friedrich
Stefanie Hauer
Paul Hauer
Jürgen Beck

Auflage:

1.000 Exemplare

Druck:

Druckerei der Werkstatt für Behinderte gGmbH
der Stadt Nürnberg

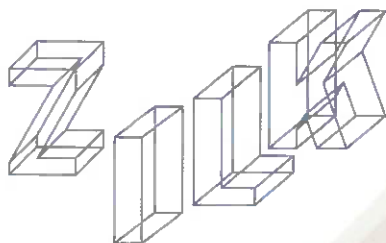
Wir danken den Inserenten für Ihre Spendenbereitschaft, die dazu beitrug, die Druckkosten zu senken.

[www.roeckenhof.de]

DORFERNEUERUNG
mitdenken - mitreden - mitgestalten



Linearmodule - Greifmodule - Rotationsmodule - Greif-/Drehmodule - Montagezubehör



Ingenieurbüro Zilk GbR

ENTWICKLUNG · KONSTRUKTION
Sondermaschinen · Automation

Kleewiesenweg 5 · 90562 Kalchreuth
Tel. 09 11/5 18 09 91 · Fax 09 11/5 18 69 14

zipatec Montagetechnik GmbH & Co. KG
Kleewiesenweg 5 · D-90562 Kalchreuth
Tel. 09 11/519 29 20 · Fax 09 11/519 29 36

www.zipatec.de



Es geht nichts über eine eigene Bank.



*** Werden Sie jetzt *Bankteilhaber* und nutzen Sie die zusätzlichen monatlichen *Mehrwerte*!**

Ihr Berater informiert Sie über die Vorteile, Kunde und Teilhaber bei der eigenen Bank zu sein.



**Raiffeisen-Volksbank
Erlangen-Höchstädt eG**

Geschäftsstelle Kalchreuth
Heroldsberger Straße 25
90562 Kalchreuth
Telefon (09 11) 5 67 99-0